

Kristallitputz W

Wasserverdünnbarer Reinacrylat-Buntsteinputz für innen und außen.



Produktbeschreibung

- | | |
|----------------------|--|
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> • Einsetzbar als Sockelputz • Für dekorative Innen- und Außenputzflächen • Geeignet auf den ALLFAtherm-Dämmsystemen • Wasserverdünnbar • Hoch wetterbeständig • Keine Vergilbung • Extrem strapazierfähig • Diffusionsfähig • Sehr gute Verarbeitung • Nichtbrennbar • Maximale Korngröße: ca. 2 mm • Lösemittel- und weichmacherfrei |
|----------------------|--|

Anwendungsbereich	Außen und innen
--------------------------	-----------------

Werkstoffbeschreibung

- | | |
|---|--|
| Bindemittel | Reinacrylatdispersion |
| Dichte | ca. 1,7 kg/dm ³ |
| Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert) | < 0,3 m nach DIN EN ISO 7783-2, Klasse V2 (mittel) nach DIN EN ISO 7783-2 |
| Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert) | ≤ 0,5 kg/(m ² * h ^{0,5}) nach DIN EN 1062-3, Klasse W2 (mittel) nach DIN EN 1062-3 |
| Verbrauch | ca. 4500 - 5000 g/m ² |
| Hinweis zum Verbrauch | Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln. |
| Farbton | 9 Farbtöne |
| Lagerhaltung | Kühl, jedoch frostfrei lagern |
| Verdünnung | Mit max. 1 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellbar. |

Untergründe

- | | |
|------------------------------|--|
| Geeignete Untergründe | <ul style="list-style-type: none"> • Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Plattenwerkstoffe) • Tragfähige mineralische und organische Altanstriche • Unterputze gemäß gültiger WDVS-Zulassungen |
| Untergrundbedingungen | Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. |

Kristallitputz W

Untergrundvoraussetzungen

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprüfung prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.

Faserzement

Produkte aus Faserzement sind wässrig zu grundieren. Im Außenbereich können auch lösemittelhaltige Grundierungen eingesetzt werden. Bei Konstruktionen mit unzugänglichen, nicht beschichtbaren Rückseiten und Kanten sind diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen. Unbeschichtete asbesthaltige Faserzementplatten dürfen nach GefStoffV seit 01.12.2010 nicht mehr beschichtet werden. Bei asbesthaltigem Faserzement sind die entsprechenden Vorschriften (TRGS 519) im Umgang mit Asbest einzuhalten.

Unterputze außen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 9.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Kellenauftrag

Beschichtungsaufbau

Zwischenbeschichtung mit Grundierfarbe WP 2:1 wasserverdünnt im Grundfarbton der nachfolgenden Putzbeschichtung.

Verarbeitung

Das Material gut aufrühren und ggf. auf die richtige Verarbeitungskonsistenz einstellen. Das Produkt wird mit rostfreier Stahlkelle in Kornstärke aufgezogen und nach leichtem Anziehen mit einer sauberen Stahlkelle unter Verwendung von sauberem Wasser nachgeglättet. Klebebänder im feuchten Materialzustand entfernen.

Verarbeitungshinweise

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material nass in nass auftragen.

Beachten

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Bei Kristallitputz W kann bei extremer Feuchtebelastung kurzzeitig ein weißlicher Schleier sichtbar werden, dieser geht nach Abtrocknung der Fläche wieder zurück.

Praxis-Tipps

Ablebearbeiten

Im Außenbereich nur UV-beständige Klebebänder verwenden. Nach Abschluss der Anstricharbeiten, insbesondere bei Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe erst nach Abbinden und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser 4 Wochen, beschichten. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen kann die Wartezeit auch länger sein.

Waagerechte Flächen

Waagerechte Flächen im Außenbereich wie Mauerkronen, Gesimse, Fensterbänke, usw. sollten fachgerecht mit geeigneten Verwahrungen, z. B. aus Metall oder Stein abgedeckt werden, um Schmutzabläufer und Feuchtschäden der Beschichtung zu vermeiden.

Witterungsbedingungen

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten. Scharf begrenzte Schattenbildung kann im frischen Zustand von vorwiegend farbigen mineralischen Beschichtungen zu störenden Farbtonunterschieden führen. Die frische Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen. Ggf. müssen die Flächen abgeplant werden.

Kristallitputz W

Zusammenhängende Flächen

Vor der Bearbeitung zusammenhängender Flächen insbesondere bei getönter Ware die Farbtongleichheit und Konsistenz kontrollieren oder die benötigte Menge vorab mischen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass in nass beschichten.

Temperaturgrenze

Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade sollte beachtet werden.

Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte nach ca. 24 Stunden oberflächentrocken. Endhärte nach ca. 7 Tagen. Bei kühlen Temperaturen entsprechend länger.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Produkt-Code

BSW20 (M-DF02)

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 2-Octyl-2Hisothiazol-3-on. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyacrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon)

Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

WGK

1 (schwach wassergefährdend)

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
25 KG	Farbton 510	4002822031138	937444
25 KG	Farbton 520	4002822031145	937445
25 KG	Farbton 530	4002822031152	937446
25 KG	Farbton 540	4002822031169	937447
25 KG	Farbton 550	4002822031176	937448
25 KG	Farbton 560	4002822031183	937449
25 KG	Farbton 570	4002822031190	937450
25 KG	Farbton 580	4002822031206	937451
25 KG	Farbton 590	4002822031213	937452

Kristallitputz W

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Grundierfarbe WP

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.